ZUR LAGE DER GENERATIONEN

AUFBRUCH – UMBRUCH – AUSBRUCH?

26. SEPTEMBER 2019

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Das Alphabet der Friedlichen Revolution

16.30 bis 21.00 Uhr

In diesem Herbst jährt sich die Friedliche Revolution zum 30. Mal. Das Jahr 1989 trifft auf 2019 – eine spannende Begegnung verschiedener Generationen, von Erfahrungen und Positionen!

Der Slogan „Wir sind das Volk" stand 1989 für den Mut der Menschen, auf die Straße zu gehen, sich für Reformen in der DDR einzusetzen, für Wahl- und Meinungsfreiheit einzustehen. 30 Jahre später sind Fragen notwendiger Reformen und moderner Demokratie nicht nur unverändert aktuell. In einer Zeit, in der Rechtspopulisten diesen Slogan umdeuten und gerade auch in Ostdeutschland damit erfolgreich sind, ist es sogar wichtiger denn je, sich mit ihnen intensiv auseinander zu setzen.

In unserer Veranstaltung der Reihe „Zur Lage der Generationen: „Aufbruch-Umbruch-Ausbruch" setzen wir die Ereignisse der Friedlichen Revolution im Herbst 1989 in Bezug zur heutigen Zeit. Wir fragen: Welche politischen Konzepte, Visionen und Formen von Beteiligung von damals sind noch für das Heute von Interesse und können weiterentwickelt und – fortgeführt werden? Was können und sollten wir aus den Erfahrungen der Friedlichen Revolution mitnehmen auf dem Weg in ein (neues) Miteinander in Deutschland und in Europa?

Das „Alphabet der Friedlichen Revolution" wird sich dabei wie ein roter Faden durch die Tagung ziehen – von Aufbruch bis Zweifel, von Ankommen bis Zusammenhalt, von Ausbruch bis Zivilcourage.

Sie sind sehr herzlich eingeladen, sich in die Debatten einzubringen!

VERANSTALTUNGSORT:
Friedrich-Ebert-Stiftung (Haus 1)
Hiroshimastr. 17 • 10785 Berlin

VERANTWORTLICH / KONZEPTION:
Franziska Richter
Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung
Uta Kletzing
Forum Politik und Gesellschaft der Friedrich-Ebert-Stiftung
Elisa Gutsche
Perspektive Hoch[3]

ORGANISATION:
Annika Jaenchen • Forum.cy@fes.de

Bitte melden Sie sich bei Interesse hier **https://www.fes.de/lnk/3l3** an. Die Teilnahme an der Tagung ist gebührenfrei.

FOTO: Harald Hauswald/OSTKREUZ
GESTALTUNG: Typografie/im/Kontext

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben. Eine Kinderbetreuung während der Veranstaltung ist auf Anfrage möglich.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

LOTTO STIFTUNG BERLIN

PROGRAMM

Ab 16.00 Uhr Check-in

ZwischenRäume

16.30 UHR
ERÖFFNUNG DER TAGUNG

„Von Aufbruch bis Zivilcourage…"
Das Alphabet der Friedlichen Revolution
Gespräch mit
Dr. Karamba Diaby, MdB
Manaf Halbouni, Bildender Künstler, Syrien/Deutschland
Kathrin Mahler Walther, Geschäftsführerin der EAF Berlin, Bürgerrechtlerin
Cornelius Pollmer, Süddeutsche Zeitung
Moderation: **Elisa Gutsche**, Perspektive Hoch³ und **Franziska Richter**, Friedrich-Ebert-Stiftung

17.45 UHR
PAUSE

18.00 – 19.30 UHR
PARALLELE RUNDE TISCHE

Runder Tisch I:
AUFBRUCH. UTOPIEN. ZWEIFEL.
Matthias Baerens, ehemals kirchliche Umweltbewegung der DDR, Autor und Unternehmer
Katrin Budde, MdB, Vorsitzende des Bundestagsausschuss Kultur und Medien, Mitglied der Einheitskommission
Dr. Konrad Elmer-Herzig, eh. Studentenpfarrer in Ostberlin, Leiter der Gründungsversammlung der SDP
Rike Flämig, Performerin und Kulturwissenschaftlerin, Feministische Utopien 89/90+
Moderation: **Franziska Richter**, Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung

Runder Tisch II:
ANKOMMEN. UMBRUCH. ZUSAMMENHALT
Olga Grjasnowa, Schriftstellerin
Dr. Uta Kletzing, Forum Politik und Gesellschaft der Friedrich-Ebert-Stiftung
Dr. Uwe Neumann, Leiter der Kunsthalle Rostock
Dr. Manja Schüle, MdB (angefragt)
Moderation: **Bastian Bretthauer**, Moderator und Autor, CompassOrange

Runder Tisch III:
AUSBRUCH. RADIKALISIERUNG. ZIVILCOURAGE.
Ralf Hirsch, Bürgerrechtler und Mitbegründer der Initiative Frieden und Menschenrechte
Lukas Rietzschel, Schriftsteller
Susann Rüthrich, MdB, Sprecherin der Arbeitsgruppe „Strategien gegen Rechtsextremismus" der SPD-Bundestagsfraktion
Dr. Klaudia Tietze, Geschäftsführung Gelbe Hand – Mach meinen Kumpel nicht an!
Moderation: **Daniel Schulz**, Taz

19.45 – 20.45 UHR
ABSCHLUSSGESPRÄCH

„Umdenken statt umschwenken…"– Was wir von 1989 ins Heute mitnehmen
Elisa Gutsche, Vorsitzende des Vereins Perspektive Hoch³
Johannes Nichelmann, Journalist und Autor
Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a. D. und Bürgerrechtler
Moderation: **Deborah Ruggieri**, Training, Coaching & Research

ab 20.45 UHR
AUSKLANG

mit Buffet und Musik von Rick „Lee" Lecluyse
Ost- trifft Westmusik – Mix der 80er

Runde Tische

Runder Tisch I:
Aufbruch. Utopien. Zweifel.
Welche Utopien gab es 1989, welche Hoffnungen, welche Zweifel? Welche Formen von Beteiligung und welche politischen Konzepte können wir für das Heute und für die Zukunft mitnehmen?

Runder Tisch II:
Ankommen. Umbruch. Zusammenhalt.
Was können und sollten wir aus den Umbruchs- und Transformationserfahrungen seit der Friedlichen Revolution auf dem Weg in ein (neues) Miteinander in Deutschland und in Europa mitnehmen? Was bedeutet „Heimat"?

Runder Tisch III:
Ausbruch. Radikalisierung. Zivilcourage.
Woher kommen die Wut und die Radikalisierung gerade in Ostdeutschland und wie können/müssen wir dem begegnen? Welche Wege sind zu gehen für eine gemeinsame Geschichte der Wiedervereinigung, welche Visionen brauchen wir dafür?

ZwischenRäume

- HörStation **„Ungehaltenes und Unerhörtes": DDR-Zeitdokumente der Jahre 83-89**
- „Von Aufbruch bis Zivilcourage…" – Das **Alphabet der Friedlichen Revolution** zum Weiterbearbeiten
- Präsentation von Arbeiten aus der Ausstellung der Kunsthalle Rostock **„Palast der Republik – Utopie, Inspiration, Politikum"**
- **FES-Wanderausstellung** „…und dann sind wir an die Ostsee gefahren. DDR-Geschichte im Gespräch der Generationen"

201989